



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2004

Bestell-Nr.: G433 2004 02

Herausgabe: 28. April 2004
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 4801-776

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkungen	3 - 4
Übersichten zur Entwicklung im Gastgewerbe	
1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)	5
2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)	6
3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	7
Aktuelle Monatsergebnisse	
4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8
5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den Tatbeständen nach § 6 HdStatG.

Erhebungsbereich

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt. Das „Gastgewerbe“ ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) abgegrenzt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt entsprechend dem Schwerpunkt der Tätigkeit.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen. Die Meldungen sind zu erstatten für das Gesamtunternehmen, also unter Einschluss auch solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Gastgewerbetätigkeiten überwiegen (z. B. Herstellung von Nahrungsmitteln, „Café-Konditorei“). Nicht einbezogen werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe, im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie die Gastgewerbeaktivitäten solcher Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Gastgewerbe liegt, wie von Einzelhandelsunternehmen betriebene Restaurants oder von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Behörden in eigener Regie betriebene Kantinen.

Erhebungsmethode

In Mecklenburg-Vorpommern werden im Gastgewerbe rund 500 Unternehmen befragt, die repräsentativ aus der zum Stichtag 30.4.1993 durchgeführten Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) auf Grundlage eines mathematisch-statistischen Verfahrens ermittelt wurden.

Zur monatlichen Gastgewerbestatistik werden nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 50 000 EUR herangezogen. Der repräsentativ ausgewählte Berichterstellerkreis ist über mehrere Jahre auskunftspflichtig.

Die Zusammensetzung darf nur durch solche Ereignisse verändert werden, die die Fluktuation in der Realität widerspiegeln.

Der Berichtsfirmenkreis kann sich im Einzelnen durch Schließungen von Unternehmen, Fusionen, Unternehmensteilungen oder aber durch Verlagerungen im Schwerpunkt der Tätigkeit verändern. Diese Ereignisse können auch die Ergebnisse beeinflussen. Der Berichtsfirmenkreis wird laufend durch die Integration von Neugründungen aktualisiert.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

In den monatlichen Erhebungen werden der *Umsatz* und die Anzahl der *Voll-* sowie der *Teilzeitbeschäftigten* erfasst. Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt auch die Erfassung der Angaben in der Unterteilung nach Bundesländern.

Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse der Gastgewerbestatistik werden in der Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) dargestellt. Der Darstellung der Ergebnisse liegen hochgerechnete Unternehmensmeldungen zugrunde.

Die Messzahlen werden anhand von Nach- und Korrekturmeldungen aktualisiert, um eine möglichst genaue Darstellung der Ergebnisse in Zeitreihen zu ermöglichen.

Definitionen

Umsatz

Umsatz im Gastgewerbe ist der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (ohne Umsatzsteuer) zuzüglich Bedienungsgeld, Getränke-, Sekt- und Vergnügungssteuer (nicht jedoch durchlaufende Posten, wie Kurtaxe oder Fremdenverkehrsabgabe) sowie einschließlich - falls bei Lieferungen z. B. aus gewerblichen Nebenbetrieben gesondert in Rechnung gestellt - Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Nicht anzugeben sind jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie außerordentliche Erträge (z. B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen) und betriebsfremde Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden und Gebäudeteilen), Zinserträge aus nicht betriebsnotwendigem Kapital oder Erträge aus Beteiligungen.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind bei der Ermittlung des Umsatzes abzusetzen.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch Innenumsätze anzugeben, die mit übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigt wurden.

Beschäftigte

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitzuzählen sind auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber).

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind tätige Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

Beherbergung

Beherbergung betreibt, wer gegen Entgelt Personen vorübergehend (höchstens 2 Monate) Unterkunft gewährt, auch wenn der Betrieb der Beherbergungsstätte nicht der Erlaubnispflicht nach § 2 des Gaststättengesetzes unterliegt. Zur Beherbergung gehört auch die Vermietung von Zelt- und Wohnwagenplätzen sowie die Vermietung von Ferienhäusern oder Ferienwohnungen.

Zum Umsatz aus Beherbergung rechnen auch die Einnahmen aus Wäschereinigung, Büglerei, Bädern, Garagenvermietung u. dgl. einschließlich Bedienungsgeld.

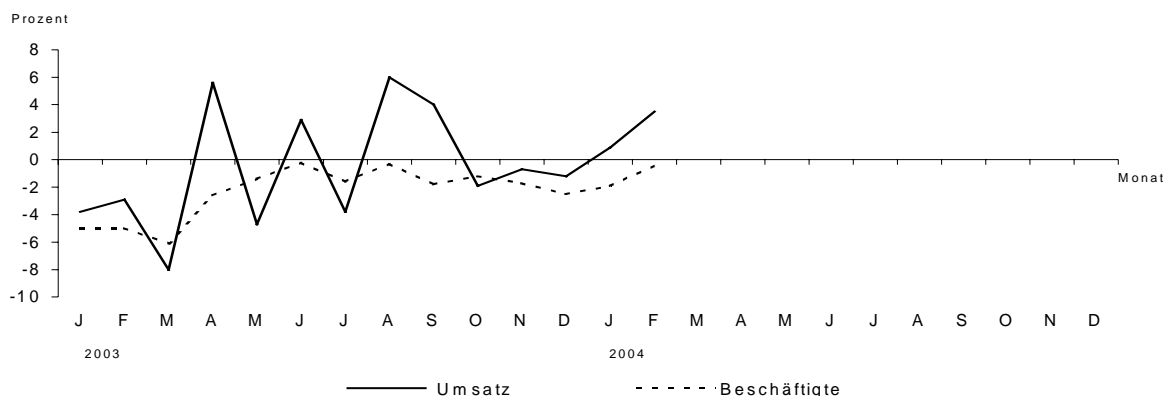
Nicht zur Beherbergung rechnen jedoch Verpflegungsleistungen (z. B. Frühstück). Diese sind den Gaststättenleistungen zuzurechnen.

Betriebsarten des Gastgewerbes

Betriebsarten des Gastgewerbes entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, sind:

- **Bar, Tanz- und Vergnügungsort**
Bewirtungsstätte mit Ausschank von Getränken und Unterhaltungsangebot (auch Diskotheken).
- **Café**
- **Eisdiele**
Bewirtungsstätte mit Abgabe von Speiseeis zum Verzehr an Ort und Stelle (ohne Unternehmen des ambulanten Einzelhandels).
- **Gasthof**
Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot (auch für Passanten). Der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.
- **Hotel**
Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot und mit wenigstens einem Vollrestaurant (auch für Passanten), sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.
- **Hotel garni**
Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.
- **Imbisshalle**
Bewirtungsstätte mit begrenztem Sortiment von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken) und nur wenigen Sitzgelegenheiten.
- **Kantine**
Verpflegungseinrichtung mit Abgabe von Speisen und Getränken an einen festen Abnehmerkreis. Dazu gehören auch Küchen, die regelmäßig Mahlzeiten außer Haus liefern (Caterer).
- **Pension**
Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- **Schankwirtschaft**
Bewirtungsstätte mit Ausschank von Getränken.
- **Speisewirtschaft**
Bewirtungsstätte mit Abgabe von Speisen (mit und ohne Ausschank von Getränken).
- **Trinkhalle**
Bewirtungsstätte mit eng begrenztem Sortiment von Getränken und nur wenigen Sitzgelegenheiten.

Veränderung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Mecklenburg-Vorpommern



1. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in jeweiligen Preisen)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt	Darunter			
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	Sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
% ¹⁾					
2001	+ 0,2	+ 7,9	- 5,2	- 15,5	- 4,6
2002	+ 0,6	+ 8,0	- 6,0	- 35,1	- 10,8
2003 ²⁾	- 0,1	+ 5,1	- 6,1	- 9,1	0
2004 ²⁾					
2003 ²⁾					
1. Vierteljahr	- 5,2	- 9,7	- 13,9	- 25,7	+ 0,5
2. Vierteljahr	+ 0,9	+ 25,1	- 4,7	- 1,6	- 5,9
3. Vierteljahr	+ 1,9	+ 33,2	- 3,6	- 6,3	+ 2,7
4. Vierteljahr	- 1,2	+ 18,4	- 5,0	- 7,7	+ 1,1
2004 ²⁾					
1. Vierteljahr					
2. Vierteljahr					
3. Vierteljahr					
4. Vierteljahr					
2003 ²⁾					
Januar	- 3,8	- 4,4	- 10,7	- 21,7	+ 8,5
Februar	- 2,9	- 1,9	- 13,7	- 29,7	+ 1,3
März	- 8,0	+ 6,9	- 16,1	- 26,1	- 2,4
April	+ 5,6	+ 20,6	- 2,9	+ 8,3	- 4,2
Mai	- 4,7	+ 2,1	- 9,6	- 10,8	- 10,9
Juni	+ 2,9	+ 6,5	- 1,1	+ 0,8	- 2,5
Juli	- 3,8	- 0,6	- 7,9	- 14,0	+ 0,6
August	+ 6,0	+ 11,2	+ 1,7	- 2,9	+ 1,8
September	+ 4,0	+ 9,2	- 4,7	- 0,2	+ 5,9
Oktober	- 1,9	+ 4,0	- 6,3	- 8,9	+ 1,1
November	- 0,7	+ 8,0	- 6,0	- 0,4	- 1,7
Dezember	- 1,2	+ 1,8	- 2,7	- 13,0	+ 4,1
2004 ²⁾					
Januar	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,4	+ 14,8	- 4,0
Februar	+ 3,5	+ 5,7	+ 2,7	+ 31,9	+ 1,6
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

2. Entwicklung des Umsatzes im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in Preisen des Jahres 2000)

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt	Darunter			
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	Sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
% ¹⁾					
2001	- 1,6	+ 6,1	- 7,0	- 17,1	- 6,4
2002	- 3,0	+ 4,0	- 9,4	- 37,4	- 13,9
2003 ²⁾	- 1,5	+ 2,8	- 6,4	- 9,8	- 0,7
2004 ²⁾					
2003 ²⁾					
1. Vierteljahr	- 6,7	- 6,7	- 14,6	- 26,7	+ 1,3
2. Vierteljahr	- 0,7	+ 5,3	- 5,2	- 2,1	- 6,7
3. Vierteljahr	+ 0,6	+ 4,3	- 3,8	- 6,6	+ 1,9
4. Vierteljahr	- 2,3	+ 2,4	- 5,4	- 8,2	+ 0,3
2004 ²⁾					
1. Vierteljahr					
2. Vierteljahr					
3. Vierteljahr					
4. Vierteljahr					
2003 ²⁾					
Januar	- 5,4	- 6,6	- 11,9	- 22,9	+ 7,0
Februar	- 4,5	- 4,1	- 14,6	- 30,4	+ 0,2
März	- 9,4	- 8,7	- 16,7	- 26,8	- 3,2
April	+ 3,8	+ 17,7	- 3,7	+ 7,5	- 5,0
Mai	- 5,9	0	- 10,1	- 11,4	- 11,6
Juni	+ 1,2	+ 3,8	- 1,7	+ 0,3	- 3,2
Juli	- 4,9	- 2,4	- 8,2	- 14,4	0
August	+ 4,5	+ 9,0	+ 1,4	- 3,2	+ 1,2
September	+ 2,4	+ 6,4	- 5,1	- 0,6	+ 5,0
Oktober	- 3,2	+ 1,5	- 6,7	- 9,3	+ 0,4
November	- 1,6	+ 6,6	- 6,5	- 0,9	- 2,6
Dezember	- 1,9	+ 0,4	- 3,0	- 13,4	+ 3,3
2004 ²⁾					
Januar	+ 0,4	+ 0,9	0	+ 14,4	- 4,5
Februar	+ 2,6	+ 5,1	+ 2,3	+ 31,2	+ 0,6
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

3. Entwicklung der Beschäftigten im Gastgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Zeitraum	Gastgewerbe insgesamt	Darunter			
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	Sonstiges Gaststätten- gewerbe	Kantinen und Caterer
% 1)					
2001	+ 0,2	+ 2,9	- 3,2	- 15,3	+ 3,0
2002	- 3,8	+ 3,8	- 6,1	- 32,2	- 10,7
2003 2)	- 2,3	+ 2,7	- 6,9	+ 0,9	+ 1,7
2004 2)					
2003 2)					
1. Vierteljahr	- 5,4	+ 3,9	- 11,8	- 32,6	+ 3,3
2. Vierteljahr	- 1,3	+ 3,3	- 6,0	+ 6,6	+ 2,5
3. Vierteljahr	- 1,2	+ 1,6	- 5,1	+ 11,8	- 0,2
4. Vierteljahr	- 1,8	+ 2,1	- 5,5	+ 20,3	+ 1,7
2004 2)					
1. Vierteljahr					
2. Vierteljahr					
3. Vierteljahr					
4. Vierteljahr					
2003 2)					
Januar	- 5,0	+ 3,2	- 12,3	- 27,2	- 7,4
Februar	- 5,0	+ 7,0	- 12,3	- 35,6	- 15,1
März	- 6,1	+ 1,7	- 10,9	- 34,4	- 13,5
April	- 2,6	+ 3,3	- 5,9	+ 5,6	- 13,5
Mai	- 1,4	+ 4,1	- 6,7	+ 5,6	- 8,2
Juni	- 0,2	+ 2,7	- 5,6	+ 8,8	- 16,3
Juli	- 1,6	+ 2,7	- 5,6	+ 4,0	- 10,9
August	- 0,3	+ 1,4	- 2,9	+ 15,5	- 5,1
September	- 1,8	+ 0,9	- 6,7	+ 16,2	- 3,1
Oktober	- 1,2	+ 2,6	- 5,3	+ 24,6	- 1,4
November	- 1,7	+ 4,3	- 6,0	+ 6,4	- 4,7
Dezember	- 2,5	- 0,4	- 5,0	+ 33,5	- 7,0
2004 2)					
Januar	- 1,9	- 3,5	- 0,9	+ 39,5	- 5,6
Februar	- 0,4	- 2,4	+ 1,1	+ 52,1	+ 0,8
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum

2) vorläufiges Ergebnis

4. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte					
		Februar 2004 gegenüber		Feb. 04 und Jan. 04 gegenüber	Jan./Feb. 2004 gegenüber	Februar 2004 gegenüber	Jan./Feb. 2004 gegenüber
		Feb. 2003	Jan. 2004	Feb. 03 und Jan. 03	Jan./Feb. 2003	Februar 2003	Jan./Feb. 2003
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2000		
%							
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	+ 5,8	+ 9,1	+ 3,7	+ 3,7	+ 5,1	+ 3,0
55.11.1	darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	+ 9,8	+ 8,2	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,9	+ 6,3
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 1,0	+ 68,1	+ 1,1	+ 1,1	- 1,8	+ 0,8
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	+ 2,9	+ 0,6	+ 1,7	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,2
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 32,1	- 1,3	+ 22,8	+ 22,8	+ 31,2	+ 22,1
55.5	Kantinen und Caterer	+ 1,6	- 4,7	- 1,3	- 1,3	+ 0,7	- 2,1
55	Gastgewerbe	+ 3,5	+ 9,3	+ 2,2	+ 2,2	+ 2,8	+ 1,6

5. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Gastgewerbe nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
		Februar 2004 gegenüber Februar 2003			Jan./Feb. 2004 gegenüber Jan./Feb. 2003		
%							
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	- 2,4	- 3,7	+ 7,3	- 3,0	- 4,0	+ 4,4
55.11.1	darunter Hotels (ohne Hotels garnis)	- 0,9	- 1,4	+ 3,3	- 1,0	- 1,5	+ 3,5
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	- 15,1	- 4,4	- 48,4	- 12,1	- 1,7	- 46,0
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	+ 1,0	- 5,4	+ 14,9	0	- 5,4	+ 11,5
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	+ 52,3	+ 20,9	+ 85,4	+ 45,7	+ 19,7	+ 71,3
55.5	Kantinen und Caterer	+ 0,9	- 13,7	+ 23,7	- 2,3	- 14,5	+ 16,3
55	Gastgewerbe	- 0,3	- 5,0	+ 13,4	- 1,2	- 5,0	+ 9,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993